

## **RATENKREDITE**

zählen zu den gebräuchlichsten Kreditarten, bewegen sich in einer Höhe von rund 1.000 bis 75.000 Euro und haben eine Laufzeit von maximal 84, manchmal auch 120 Monaten. Die Rückzahlung erfolgt in monatlichen Raten. Diese Monatsraten enthalten die Kredittilgung, die Zinsen und ggf. die Gebühren des Kreditinstitutes. Je nach Kreditvertrag können die Monatsraten oder die Tilgungsraten gleich bleiben. Man unterscheidet entsprechend zwischen Annuitäten- und Abzahlungsdarlehen.

In der Finanzmathematik bezeichnet man als Annuität (lat. annus - Jahr) eine regelmäßig jährlich fließende Zahlung, die sich aus den Elementen Zins und Tilgung zusammensetzt. Man unterscheidet die konstante und die variable Annuität, also Ratenzahlungen in gleicher oder abnehmender Höhe.

**Annuitätendarlehen** (gleichbleibende Ratenzahlungen, zunehmender Zinsanteil)

Durch den Tilgungsanteil in jeder Rate verringert sich der Darlehensbetrag. Je nach Anrechnungszeitpunkt der Tilgung auf das der Zinsberechnung zugrunde liegende Restdarlehen verändern sich daher der Zinsanteil und damit das Verhältnis von Zinsanteil zu Tilgungsanteil bei konstanter Annuität (Rate).

**Abzahlungsdarlehen** (abnehmende Ratenzahlungen, gleichbleibender Tilgungsanteil)

Bei einem Abzahlungsdarlehen bleibt der Tilgungsbetrag bei jeder Zahlung unverändert, so dass die Rate (Annuität) durch die geringer werdende Zinslast sinkt.

Die Zinsen eines Ratenkredites liegen oftmals niedriger als bei Dispositionskrediten. Typischerweise werden einmalige Bearbeitungsgebühren bis zu 3 % der Kreditsumme gefordert. Der Preis eines Ratenkredites kann weiter durch den Zeitpunkt der Anrechnung von Tilgungen auf die Berechnung der Zinsen (monatlich, jährlich) verschleiert werden. Zum Vergleich für den Preis eines Kredites sollte deshalb der effektive Jahreszins herangezogen werden.

## **KONTOKORRENTKREDITE**

sind Kredite, die in einer gewissen Höhe gewährt werden und bei denen der Kreditnehmer die Möglichkeit erhält, den Kreditbetrag bis zu einem vereinbarten Höchstbetrag in Anspruch zu nehmen. Die Bank räumt dabei eine Kreditlinie ein. Den Zeitpunkt und die Höhe des Kredits kann der Kunde selbst bestimmen. Besonders typisch für Kontokorrentkredite ist die unterschiedliche Inanspruchnahme. Die kommt daher, dass der Kunde seinen Zahlungsverkehr hauptsächlich über das Kontokorrentkonto abwickelt und sich somit die Inanspruchnahme des Kredites nach jeder Ein- bzw. Auszahlung ändert. Solche Kredite dienen vor allem der Finanzierung der laufenden Produktion, des Warenumschlages und der Lagerbewegungen. Die Bank muss eine Liquiditätsvorsorge treffen für den Fall, dass der Kunde den Kredit in einer gewissen Höhe in Anspruch nimmt. Da diese Vorsorge auch dann getroffen werden muss, wenn keine Inanspruchnahme erfolgt, begründet dies den höheren Preis (Zins).

Quelle: teilweise unter Verwendung von Wikipedia.de